

«GENERATIONEN UND VIELFALT» (ZUR PREDIGT VOM 25.08.24)

MATERIAL FÜR DAS SELBSTSTUDIUM ODER DEN AUSTAUSCH IN DER GRUPPE

1. Alle Generationen Gemeinsam

Bibelstellen / Beispiele

Timotheus 1,2: «Ich schreibe diesen Brief an Timotheus, der durch den Glauben wie ein eigenes Kind für mich ist. Gnade, Barmherzigkeit und Frieden wünsche ich dir von Gott, unserem Vater, und Christus Jesus, unserem Herrn.»

Matthäus 19,14: «Aber Jesus sprach: Lasset die Kinder und wehret ihnen nicht, zu mir zu kommen; denn solchen gehört das Himmelreich.»

Psalm 131,2: «Vielmehr habe ich meine Seele besänftigt und beruhigt. Wie ein gestilltes Kind an der Brust seiner Mutter, so zufrieden ist meine Seele.»

Gleichnis von den Zwergen auf den Schultern von Riesen.

Tauscht über folgende Fragen aus:

Wie erlebt ihr den Sonntag für alle? Schätzt ihr dieses Miteinander oder gibt es Bereiche wo ihr euer Denken, eure Haltung überdenken müsst?

Wo habt ihr schon von anderen Generationen gelernt? Gibt es konkrete Beispiele?

Seid ihr schon eine Generationenübergreifende Kleingruppe? Oder nicht? Wo seht ihr Möglichkeiten persönlich oder als Kleingruppe euch einzubringen, in Kontakt mit anderen Generationen zu kommen?

Wo seht ihr die Ressource in eurer Generation? Was könnt ihr speziell in die EMK Herisau einbringen?

Wo hast du schon mal von einem Kind etwas über den Glauben gelernt?



2. Einheit in Vielfalt

Bibelstellen / Beispiele

Matthäus 4,18-22: «18 Eines Tages, als Jesus am Ufer des Sees Genezareth entlangging, sah er zwei Brüder, die ihre Netze auswarfen. Simon, der später Petrus genannt wurde, und Andreas waren von Beruf Fischer. 19 Jesus rief ihnen zu: »Kommt mit und folgt mir nach. Ich will euch zeigen, wie man Menschen fischt!« 20 Sofort ließen sie ihre Netze liegen und gingen mit ihm. 21 Etwas weiter am Ufer entlang sah er zwei andere Brüder, Jakobus und Johannes, die mit ihrem Vater Zebedäus in einem Boot saßen und ihre Netze flickten. Auch sie rief er zu sich. 22 Ohne Zögern folgten sie ihm und ließen das Boot und ihren Vater zurück.»



Hab ein Ja zu dem wie Gott dich geschaffen hat: <https://www.youtube.com/watch?v=4FtuyMpfSnA&t=195s>

Psalm 139 Vers 13 und 14: „Du hast alles in mir geschaffen und hast mich im Leib meiner Mutter geformt. Ich danke dir, dass du mich so herrlich und ausgezeichnet gemacht hast!“

Einzelarbeit

Was sind deine Gaben? Was kannst du besonders gut? Setzt du deine Gabe schon in der EMK oder für Gott allgemein ein? Mach dir Gedanken dazu und notiere diese (jeder für sich).

Gemeinsame Übung

Anschliessend nehmt ihr ein A4, schreibt oben rechts euren Namen drauf. Dann gebt ihr das Papier reih um. Jeder der Kleingruppe schreibt der entsprechenden Person etwas auf das A4, was er besonders gut kann, eine positive Eigenschaft, ein unvergessliches gemeinsames Erlebnis, etwas was ihr der Person einfach mal sagen wolltet. Dann faltet das Blatt so, dass der Nächste das Geschriebene nicht sieht und so weiter,...

Ist das Papier einmal rundherum, darf jeder sein eigenes Blatt lesen und dann als kleiner «Schatz» mit nach Hause nehmen.

Tauscht im Anschluss über folgende Fragen aus:

Wie geht es euch im Fruchtsalat EMK Herisau?

Gibt es für euch herausfordernde «Früchtchen», herausfordernde Beziehungen/Rahmenbedingungen?

Wenn Ja spricht darüber und sucht den positiven Blick, die Ergänzung, was ist die Chance dahinter?

Ich habe einen Traum: „Dass die EMK Herisau ein Fruchtsalat aus ganz verschiedenen Früchten ist. Nicht jeder geht seinen Weg, niemand ist passiv, sondern alle zusammen lassen sich von Gott berufen, bearbeiten, gebrauchen, verändern und setzen sich zusammen ein. Sie sehen sich als Teil eines grossen Ganzen und schätzen die Anderen, noch so verschieden sie sein mögen. So entsteht ein wundervoller Fruchtsalat. Dieser zieht Menschen an, dieser lässt die Menschen Gottes Liebe erfahren. Nicht weil alles perfekte Menschen sind, sondern weil sie gemeinsam ein grosses Ganzes geben, das durch Gottes Bearbeitung wundervoll schmeckt und durch das Gott Grosses bewegen kann!“

Ich frage euch: „Seid ihr bereit euch mit euren Brüdern und Schwestern zu einem grossen Fruchtsalat zusammenfügen zu lassen? Da geht es nicht mehr um Einzelne, sondern um UNS als Gemeinde? Seid ihr bereit gemeinsam ein Fruchtsalat zu sein, welcher Menschen anzieht und sie Gottes Liebe erfahren lässt?“

Tauscht eure Gedanken dazu aus.